

Einige LANDKARTEN (Österreich und Monarchie):



72222 * **Böhmen / Schlesien / Mähren / Lausitz.- Grenz- und flächenkolorierte orig. Kupferstichkarte von Thomas Jefferys.** "The Kingdom of Bohemia with the Duchy of Silesia and the Marquisates of Moravia and Lusatia. By Thomas Jefferys, Geographer of the King". London, Laurie & Whittle, 1794. Blattgröße ca. 49 x 57 cm, Bildausschnitt ca. 47 x 55 cm (Mittelfalz geglättet. Rückseite vereinzelt gering fleckig). **250,-**

Dekorativer kolorierter Karte von Böhmen, Mähren, Schlesien und der Lausitz. Thomas Jefferys (um 1719 - 1771) war ein englischer Geograph, Kartograph, Kupferstecher, Verleger, Buchhändler und Drucker mit Sitz unter verschiedenen Adressen im London des 18. Jahrhunderts. Während der

Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover war er zunächst Geograph des Prinzen von Wales und später, ab 1760, der "Geograph von König Georg III." als führender Landkarten-Zeichner seiner Zeit.

R72627 * **Salzburg / Bad Gastein Umgebung.- Karte in orig. Farblithographie von Adolf von Skrzyszewski:** "Umgebung von Bad-Gastein und Rundscha vom Gamskahr-Kogl. Gezeichnet u. herausgegeben Adolf von Skrzyszewski" Olmütz, Verlag von R(omuald) Promberger - Druck von Ed. Hölzel in Wien, (um 1890). 8°. Lithographierte Karte in 18 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (ca. 46,5 x 58 cm). **150,-**



Seltene Karte von Bad Gastein mit den Umgebungen. Sie reicht im Nordosten von Hirschgraben Wald / Kardeis über Hofgastein, Weinelsberg, Maurach Alpe, Fröstl Wald bis Bucheben im Nordwesten. Im Südosten vom Ankogel über Weissensbach Scharte, Eben Eck, Höll Kar,

Geisel Kar, Murauer Kar, Schareck bis Trammerscharten Kar im Südwesten.- Die auf dem Titel angeführte "Rundscha vom Gamskahr-Kogl" erschien auf einem separaten Kartenblatt und ist hier nicht beigegeben.- Das Kartenbild nur leicht gebräunt.



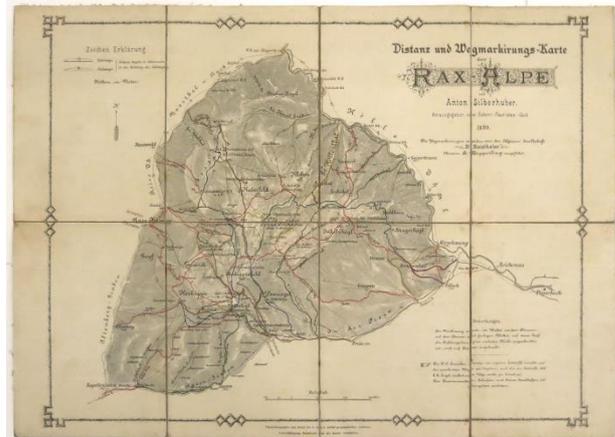
R72620 * Niederösterreich / Rax.- Karte in Orig.-Photolithographie von Gustav Freytag und Hans Rohn: "Karte der Raxalpe. Für Touristen bearbeitet von Gustav Freytag. Terrain auf Grundlage der Originalaufnahme des k. u. k. Militärgeographischen Institutes von Hans Rohn. Maßstab 1: 25.000". Wien, Freytag, (um 1912). 8°. Karte in Photolithographie in 17 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (ca. 53 x 60 cm). **30,-**

"Die Anstiegsrichtungen der schwierigeren und unversicherten Klettersteige, die in der Karte keine schwarze Unterlage haben, sind, soweit nicht namentlich angeführt, mit Ziffern bezeichnet". Hans Rohn (1868-1955) war Kartograf, Lithograf und aka-

demischer Maler. Er gilt als Hauptvertreter der klassischen Periode der Alpenkartografie sowie der genetischen Felszeichnung und der Steingravur.- Die Leinenrückseite mit hs. Titelschildchen. Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand.

R72631 * Niederösterreich / Rax.- Karte in Orig.-Photolithographie von Anton Silberhuber: "Distanz und Wegmarkirungs-Karte der Rax-Alpe von Anton Silberhuber. Herausgegeben vom Österr.-Touristen-Club..." Wien, Militärgeographisches Institut, 1899. 8°. Karte in Photolithographie in 8 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (ca. 33,5 x 46,5 cm). **110,-**

"Die Wegmarkirungen wurden von der Alpinen Gesellschaft 'D'Reisthaler' Obmann B. Zipperling ausgeführt". Rechts unten mit den gedruckten Hinweisen: "Die Markirung wurde im Walde an den Bäumen, auf dem Plateau mit farbigen Pflöcken auf deren Kopf die Richtungslinie zum nächsten Pflöcke eingeschnitten ist, und auf Steinen angebracht. Die P. T. Touristen werden im eigenen Interesse ersucht, nur die markirten Wege zu begehen...".- Anton Silberhuber (1839-1899) war 1856-1874/1876 im Militärgeographischen Institut tätig. Danach führte er in Wien ein Reisebüro. 1891 wurde er als Direktor der Kuranstalten der k. k. privaten Südbahn-Gesellschaft nach Abbazia (Opatija, Kroatien) berufen. Silberhuber gehörte zu den bedeutendsten Präsidenten des Österreichischen Touristenklubs (1881-1891). Unter seiner Leitung nahm der Österreichische Touristenklub einen ungeahnten Aufschwung.- Die Leinenrückseite stellenweise braunfleckig. Das Kartenbild tlw. gering angestaubt und leicht fleckig.



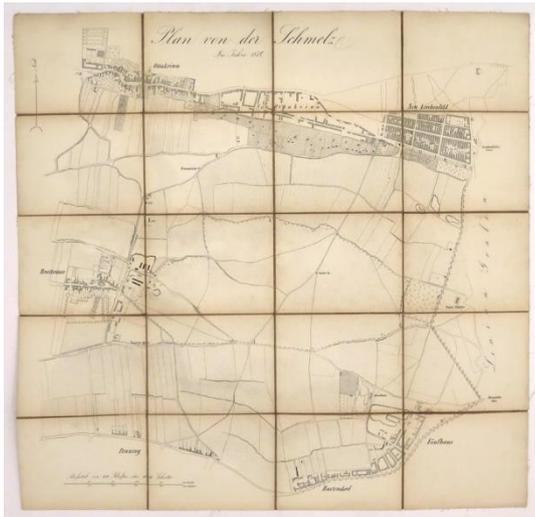
R72629 * Niederösterreich / Semmering / Rax / Schneeberg.- Karte in Farblithographie: "Hölzel's Touristenkarte des Schneeberg-, Rax- und Semmering-Gebietes. Maßstab 1:50.000". Wien, Lith., Druck u. Verlag von Ed. Hölzel, (um 1925). 8°. Farblithographie in 15 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (ca. 53 x 58,5 cm). **45,-**

Die Karte reicht im Nordosten von Grünbach über Puchberg am Schneeberg, Klostertalergscheid, Schwarza im Gebirge bis Obersberg im Nordwesten. Im Südosten von Kirchberg am Wechsel über Trattenbach, den Sonnwendstein, Steinhaus, Spital am Semmering bis Mürzschlag im Südwesten.- Die Leinenrückseite gestempelt und stellenweise etw braunfleckig. Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand.



Die Karte reicht im Nordosten von Grünbach über Puchberg am Schneeberg, Klostertalergscheid, Schwarza im Gebirge bis Obersberg im Nordwesten. Im Südosten von Kirchberg am Wechsel über Trattenbach, den Sonnwendstein, Steinhaus, Spital am Semmering bis Mürzschlag im Südwesten.- Die Leinenrückseite gestempelt und stellenweise etw braunfleckig. Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand.

R72656 * **Wien / 15. Bezirk / Schmelz.- Karte in orig. Lithographie:** "Plan von der Schmelz. Im Jahre 1851. Massstab von 400 Klafter oder 10000 Schritte". (Wien), 1851. 8°. Lithographierte Karte in 20 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (ca. 55 x 56 cm). **150,-**



Eingezeichnet sind die Örtlichkeiten "Neu Lerchenfeld - Neu Ottakrinn - Ottakrinn - Brunnstube - Breitensee - Penzing - Rustendorf - Fünfhaus - Mariahilfer-Linie". Die Schmelz ist der ehemalige Parade- und Exerzierplatz im 15. Wiener Gemeindebezirk Rudolfsheim-Fünfhaus. Im Jahre 1847 wurde der der Gemeinde Rustendorf gehörende Teil des Areals von der Stadt angekauft und als Parade- und Exerzierplatz eingerichtet; der Platz war zuvor schon fallweise für Reitmanöver der k.u.k. Kavallerie genutzt worden. Der Paradeplatz auf der Schmelz bestand bis zum Ende des Kaiserreiches im Jahr 1918.- Die Leinwandrückseite gebräunt, stellenweise fleckig und mit kleinem, handschriftlichen Titel-Schildchen. Das Kartenbild leicht gebräunt.

72847 * **Niederösterreich.- Grenzkolorierte Karte in org. Lithographie von J. Blume und C. Glaser:** "Charte der Kaiserlich Oesterreichischen Viertel ober dem Wienerwalde und ober dem Mannhardsberge in dem Lande ob der Enns (sic !) des Erzherzogthums Oesterreich. Gez. v. J. Blume. Lith. v. C. Glaser". Gotha, Hellfahrt, (um 1845). Blattgröße ca. 43 x 37 cm. Bildausschnitt ca. 38,5 x 33,5 cm. **50,-**

Zeigt das Waldviertel (Viertel ober dem Manhartsberg) und das Mostviertel (Viertel ober dem Wienerwald).- Im Kartenbild vereinzelt minimal fleckig.

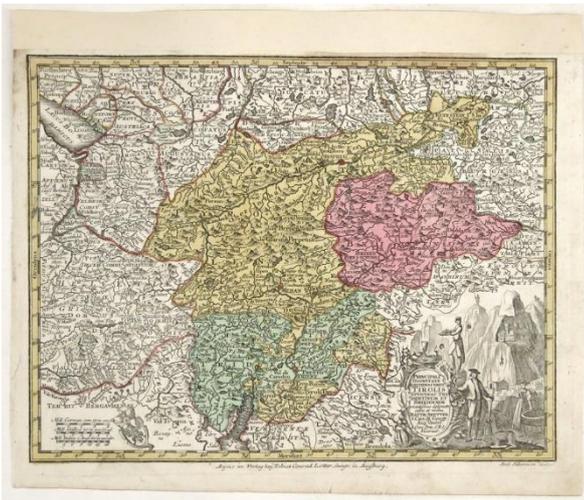


72849 * **Oberösterreich Traunviertel.- Orig. Kupferstichkarte von Joseph Marx Freiherrn von Liechtenstern und Thomas Bendowsky:** "Charte des Traun Viertels in dem Erzherzogthume Nieder-Oesterreich Uiber der Enns. Mit Benützung der zuverlässigsten astronomisch geographischen Beobachtungen und Nachrichten, dabey mit Zuhülfnahme mehrerer specieller Charten und Handzeichnungen entworfen von Joseph Marx Freiherrn v. Liechtenstern, gezeichnet von Thomas Bendowsky". Wien, bey Joh. Schönberg, (um 1820). Blattgröße ca. 31 x 35,5 cm. Bildausschnitt ca. 28 x 32 cm. **60,-**



"... Der aus einer alten Offiziersfamilie kurbayrischen Adels stammende gebürtige Wiener Joseph Marx von Liechtenstern (1765-1828) studierte an der Wiener Universität Jus, Mathematik und Naturwissenschaften ... 1790 gründete er in Wien eine 'Cosmographische Gesellschaft', später ein 'Cosmographisches Institut' ... Liechtenstern war

nicht nur einer der fruchbarsten, sondern auch einer der bedeutendsten mitteleuropäischen Kartographen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert ... in besonderem Maße beschäftigte er sich mit Fragen der Signaturen, der Geländedarstellungen und der Kartenprojektionen..." (Austria Picta S. 334).- Faltstellen geglättet und tlw. hinterlegt. Rückseite tlw./ fleckig und angestaubt. Das Kartenbild in nahezu fleckenfreiem Erhaltungszustand.

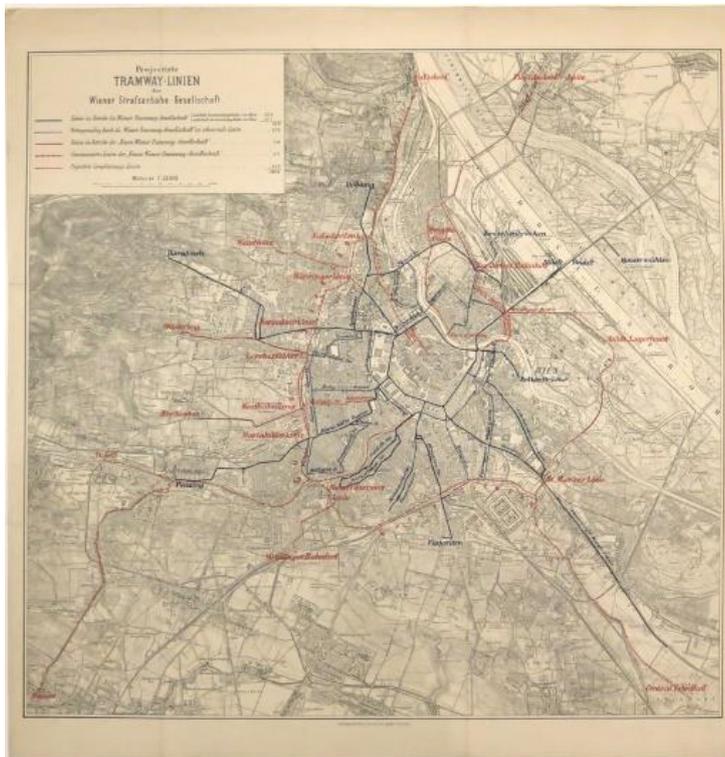
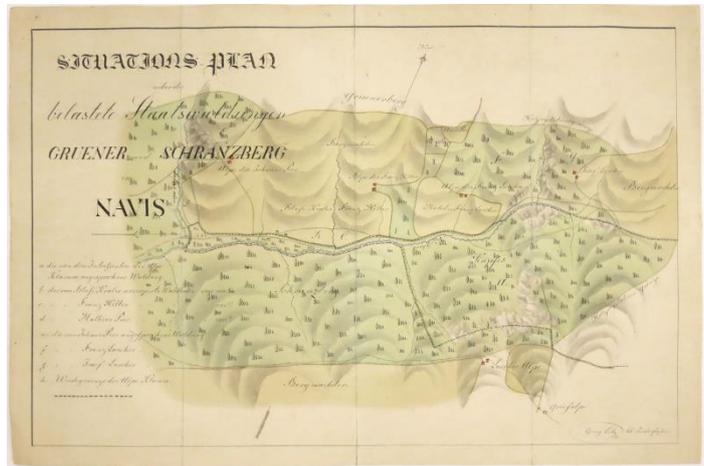


72915 * **Tirol.- Altkolorierte orig. Kupferstichkarte von Matthäus Seutter und Andreas Silbereisen:** "Principali Dignitate Gaudens Comit. Tirolis, Episcopate. Tridentinum et Brixiensem exactissime designata cura et manu Matth. Seutter S. Caes. M. Geogr. Aug. Vindel. ... And. Silbereisen sculps.". Augsburg, Anjezo im Verlag bey Tobias Conrad Lotter, (um 1750). Blattgröße ca. 21 x 28 cm. Bildausschnitt ca. 16,5 x 25 cm. **220,-**

In der rechten unteren Ecke die Titelkartusche. Im Nordwesten der Bodensee. Im Süden der Gardasee.- Oben bis knapp an die Darstellung beschnitten und angerandet. Kräftiger Abdruck.

72944 * **Tirol / Navis - Schranzberg.- Aquarellierte Manuskriptkarte auf Papier von Georg Lutz:** "Situationsplan ueber die belastete Staatswaldungen Gruener und Schranzberg Navis. Georg Lutz k.k. Revierförster". Um 1820. Blattgröße ca. 30 x 46 cm. **300,-**

Sehr detailgenau ausgeführte Manuskriptkarte der Waldgebiete "Staatswaldungen" in Navis - Schranzberg. Navis liegt im zehn Kilometer langen Navistal, das bei Matrei östlich vom Wipptal abzweigt und vom Navisbach durchflossen wird. Eingezeichnet sind: "die von den Intressenten der Alpe Klamm angesprochene Waldung ... der von Blasi Kraler ursurpirte Waldboden ... Franz Hilber ... Matthias Peer ... die von Johann Peer angesprochene Waldung ... Franz Larcher ... Josef Larcher ... Weidegraenze der Alpe Klamm...". Mittig der Navisbach sowie der Zufluß Grünenbach.- Faltsstellen geglättet und laienhaft hinterlegt. Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand.



73045 * **Wien - Plan / Tramwaylinien.- Karte in orig. Farblithographie:** "Projectirte Tramway-Linien der Wiener Strassenbahn-Gesellschaft. Maßstab 1: 25:000". Wien, Schnellpressen-Druck des k. k. milit. geograf. Institutes, um 1885. Blattgröße ca. 59,5 x 56 cm. Bildausschnitt ca. 52,5 x 54 cm. **90,-**

Eingezeichnet sind die "Linien im Betriebe der 'Wiener Tramway-Gesellschaft' innerhalb des Gemeindegebietes von Wien - ausserhalb des Gemeindegebietes von Wien. Vertragsmässig durch die 'Wiener Tramway-Gesellschaft' zu erbauende Linien. Linien im Betriebe der 'Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft'. Concessionirte Linien der 'Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft'. Projectirte Completirungs Linien".- Vertikale und horizontale Faltspuren. Rückseite mit rotem Bes.-Stempel. Kleine Randeinrisse hinterlegt.

73053 * **Wien / Schönbrunn.- Aquarellierte Manuskriptkarte auf dünnem Karton von Otto Goldscheider:** "Schönbrunn. Goldscheider Otto. stud. arch. II. Jgg." Wien, 12/2 1900. Blattgröße ca. 55,5 x 69 cm. Bildausschnitt ca. 51 x 63 cm. **1.500,-**



Schöner, detailgenauer Manuskript-Grundrissplan von Schloß Schönbrunn und den Gartenanlagen, ausgeführt vom damals 20jährigen Architekturstudenten Otto Goldscheider. Unterhalb der Darstellung mittig der Stempel der "K. K. Technischen Hochschule für Praktische Geometrie Wien", links unten eigenh. Signatur und Datierung von Anton Schell (Baden 1835-1909 Wien), 1885 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1905 ordentlicher Professor für Praktische Geometrie an der Technischen Hochschule, 1889/1890 deren Rektor.- Otto Goldscheider (Troppau 1880 - 1934 Agram) studierte bis 1903 (Diplom) an der Technischen Hochschule Wien. Zu einer seiner wichtigsten Arbeiten zählte die "Neue Synagoge" in Bjelovar, einer kroatischen Stadt in der Gespanschaft Bjelovar-Bilogora.- Mittelfalz geglättet und hinterlegt. Rückseite tlw. angestaubt und stellenweise etw. braunfleckig. Das Kartenbild in den Rändern gering angestaubt und leicht fleckig.

R73090 * **Niederösterreich / Röhrenbach.- Aquarellierte Manuskriptkarte, tlw. in Tuschefederzeichnung von Benedicti:** "Katastral Plan der Gemeinde Röhrenbach in Nieder - Oesterreich Viertel - Ober - Wiener - Wald 1821. Benedicti" Röhrenbach 1821. Folio (ca. 34 x 27 cm). 4 Kartenblätter (num.: I/I, II, III, IV, V) auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (Gesamtgröße ca. 94 x 158 cm). In Chemise und Pp.-Schuber d. Zt. mit hs. Titel (Schuber fleckig, stark beschabt und bestoßen. Ränder und Kanten mit braunen Papierstreifen verstärkt). **550,-**



Großformatige und topographisch sehr detailgenau ausgeführte Manuskriptkarte der Ortschaft Röhrenbach, südlich von Tulln gelegen und zur Gemeinde Sieghartskirchen gehörig. Im Zentrum der Katasterkarte des Dorfes die "Filialkirche St. Valentin" in Rot eingezeichnet. Spätgotische Landkirche aus dem 15. Jahrhundert. Der monumentale Hochaltar stammt aus der ehemaligen Laimgrubenkirche, Wien VI. In der Umgebung des Dorfes sind folgende Örtlichkeiten eingezeichnet: "Schaafleithen. Weingartenfeldt. Kirchenacker. Grundfeld. Kreuzfeldt. Hatzengrub. Holzacker. Ober Tetter Feld. Hinterfeld. Armberg. Tetter Feld. Wonning". Mit farblich unterschiedlichen kolorierten Grenzlinien zu Paisling, Wimmersdorf, Siegersdorf, Dietersdorf, Sieghartskirchen und Kogl.- Das Kartenbild in gutem Erhaltungszustand, nur stellenweise leicht fleckig. Die Leinenrückseite stellenweise braunfleckig. Beim Kartenblatt I/II die handschriftliche Anmerkung: "ad 2441 Rapollen. 1856. 57" (dabei ist mit Sicherheit Rappoltenkirchen gemeint, ebenfalls zur Katastralgemeinde Sieghartskirchen gehörig).

73115 * **Österreich - Donau.- Altkolorierte orig. Kupferstichkarte von Nicolaes Visscher:** "Austriae Archiducatus tam in Superiorem quam Inferiorem Partem et Minores ejusdem Ditiones accuratissime divisus per Nicolaum Visscher Amst. Bat. Cum Privil. Ord. General. Belgii Foederati". Amsterdam, Visscher, (um 1680). Blattgröße ca. 50,5 x 86,5 cm, Bildausschnitt ca. 46 x 85 cm. **500,-**



Aus 2 Platten zusammengesetzte, prachtvoll kolorierte und seltene Donauverlaufskarte. Im Osten von Pressburg bis Passau / Vilshofen im Westen. Südöstlich auch das Burgenland mit dem Neusiedlersee. Die Karte reicht im Nordosten von Bernhardsthal im Weinviertel über Lundenburg, Feldsberg, Falkenstein, Laa an der Thaya, Retz, Schrottenthal, Hardegg, Zlabings (Slavonice, Tschechien), Waidhofen an der Thaya, Gmünd, Litschau, Windhaag, Freistadt, Grafenau in Bayern bis Zwiesel in Bayern im Nordwesten. Im Südosten von Ödenburg über Pinkafeld, Hartberg, Müzzuschlag, Kapfenberg, Trofaiach, Vordernberg, Rottenmann, Admont, Trautenfels bis Hallstatt im Südwesten. Das Salzkammergut mit Mondsee, Attersee, Traunsee, Wolfgangsee, Hallstätter See, Altausseer See und Grundlsee.- Nicolaes Visscher II (Amsterdam 1649-1702) war der Sohn von Nicolaes Visscher I (1618-1679). Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1652 übernahm er dessen Kunstverlag und setzte zunächst die Herausgabe der Atlanten und Karten fort, die sein Vater begonnen hatte. Danach begann er mit der Herausgabe von Werken unter seinem eigenen Namen. Gemeinsam mit seinem Sohn Nicolaes Visscher II stach er eine große Menge Druckplatten und füllte so den Vorrat des Verlages weiter auf.- Faltpuren geglättet. Mittelfalz hinterlegt. Kleine Einrisse hinterlegt. Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand. Kräftiger Abdruck.

73120 * **Österreich - Österreichischer Reichskreis.- Altkolorierte orig. Kupferstichkarte von Franz Ludwig Güssefeld:** "Der Oesterreichische Kreis nach den Messungen des Hr. P. Liesganig und andern astronomischen Beobachtungen, entworfen durch F. L. Güssefeld ... Carte géographique



representant le Cercle d'Autriche nouvellement dressée par F. L. Güssefeld ...". Nürnberg, Homann Erben, 1788. Blattgröße ca. 50 x 61,5 cm. Bildausschnitt ca. 45,5 x 58,5 cm. **150,-**

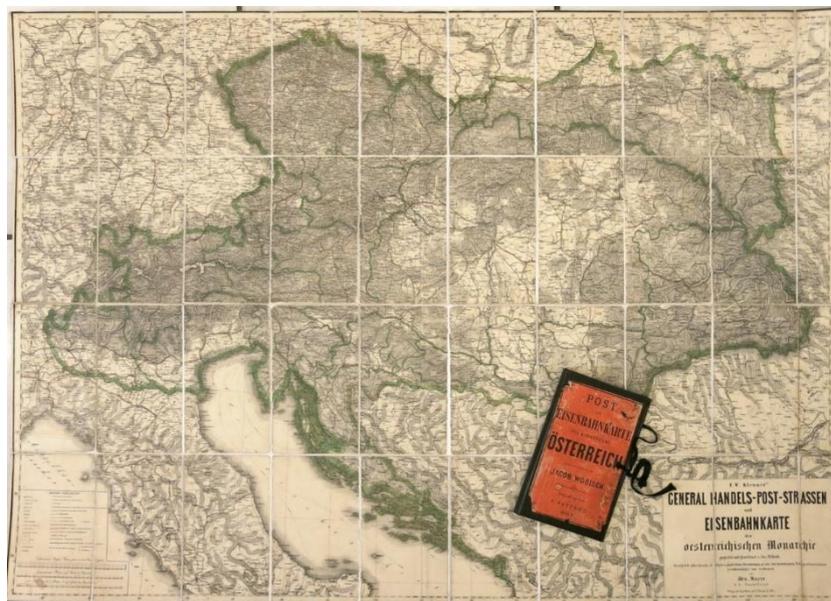
Im Osten von Pressburg bis Basel / Bern im Westen. Südöstlich auch das Burgenland mit dem Neusiedlersee. Die Karte reicht im Nordosten von Olmütz über Chrudim, Kutenberg, Beraun, Pilsen, Nürnberg, Nördlingen, Stuttgart bis Strassburg im Nordwesten. Im Südosten von Gradiska über Karlstadt, Istrien, den Golf von Triest, Venedig, Ferrara, Modena, Parma bis Turin im Südwesten.- Mittelfalz geglättet und hinterlegt. Einige Städte und Ortschaften zeitgenössisch mit dünnem Rotstift leicht unterstrichen. Das Kartenbild in recht sauberem Erhaltungszustand.

R73286 * **Reichsrats-Wahlkarte.- 2 Karten in orig. Farblithographie:** "G. Freytag's Reichsrats-Wahlkarte von Österreich 1901 ... nebst statistischen Daten über die Wahlen in den Jahren 1873-1901 von Prof. A. L. Hickmann". Wien, Freytag & Berndt, 1901. 8°. 2 mehrfach gefaltete Karten. Blattgröße ca. 49 x 70 cm und 47,5 x 69 cm. OBr. (angestaubt, gebräunt etw. fleckig, kleine Einrisse geklebt). **65,-**

Die Karte illustriert die Ergebnisse der Reichsratswahl von 1901. Im rechten Rand das "Alphabetische Verzeichnis der Reichsraths-Abgeordneten für die Session 1901-1907 nebst Angabe des Kronlandes u. d. Wählerklasse für welche dieselben gewählt wurden". Die Karte von Anton Leo Hickmann (1834-1906) zeigt die "Anzahl der Wahlberechtigten ... Stärkeverhältnis der Parteien ... Vergleichende Darstellung der politischen und nationalen Parteigruppierungen des österr. Reichsrathes vom Jahre 1873-1891 ... Vergleich der gesammten Steuerleistung in den einzelnen Kronländern ... Stimmenabgabe und gewählte Abgeordnete in der allgemeinen (V.) Curie" etc.- Kleine Einrisse hinterlegt.



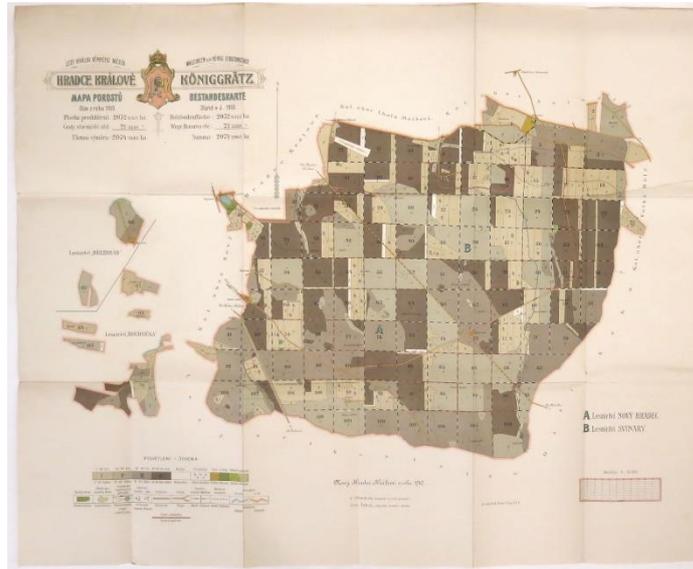
R73363 * **Österreich - Monarchie / Post- und Eisenbahnkarte.- Grenzkolorierte Karte in orig. Lithographie von Franz Wilhelm Klenner, Jacob Wobisch und Alex. Mayer:** "F. W. Klenner's General Handels-Post-Strassen und Eisenbahnkarte der oesterreichischen Monarchie, projectirt und gezeichnet v. Jac. Wobisch. Bezüglich aller bereits fertigen u. projectirten Eisenbahnen, so wie der bestehenden Telegrafstationen vervollständigt und verbessert von Alex. Mayer, k. k. Postofficial". Wien, F. Paterno, (um 1860). 8°. In 40 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (ca. 76 x 105 cm). Lose in mod. schwarzer Pp.-Mappe mit aufgezog. OVorderumschlag (der Umschlag lädiert, fleckig, beschabt und mit Eckabrissen). **180,-**



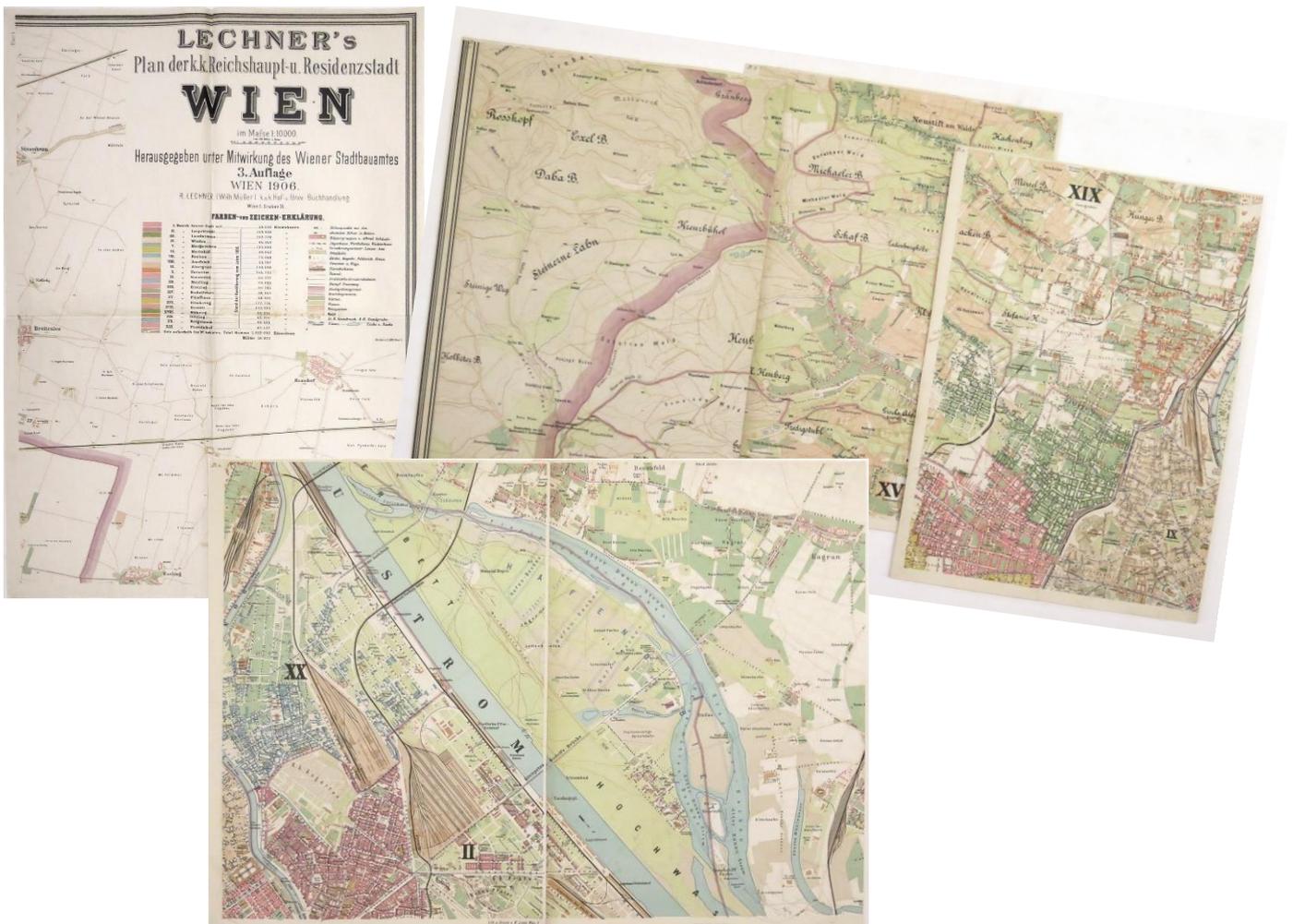
Seltene Handels-, Verkehrs-, Post- und Eisenbahnkarte der Monarchie! Mit Legende und drei Maßstäben: Österreichische Straßenmeilen, Geographische Meilen, See- oder italienische Meilen. Mit tlw. zielbezeichneten Schifffahrtslinien von Triest aus.- Das Kartenbild in den Faltestellen stellenweise mit kleinen Läsuren. Vereinzelt etw. braunfleckig. Die Leinenränder etw. ausgefranst.

R73411 * **Böhmen / Königgrätz.- Karte in orig. Farblithographie von J. Strachota und Jos. Tykal:** "Waldungen der Königl. Leibgedingstadt Königgrätz. Bestandeskarte Stand v. J. 1910 - Lesy Králov. Věnného Mesta Hradce Králové. Mapa Porostu Stav z roku 1910". Prag, Lit. Ant. Vitek, 1910. Gr.-8°. Mehrfach gefaltet (ca. 63 x 78 cm). **250,-**

Selten!- Der Drucktitel auf der Kartenrückseite lautet: "Bestandekarte zur Excursion des Böhmischem Forstvereines pro 1910. 1: 11.520 - Mapa Porostu ku vycházce 'Ceské lesnické jednoty' v roce 1910".- Farbig ein-gezeichnet sind die Felder, Wiesen, Gärten, Weiden, Baumschulen, Lagerplätze, Wasserläufe, Gebäude, Stras-sen, Wege, Reviergrenzen sowie die "Excursionstour".- Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand.



73231 * **Wien.- Karte in orig. Farblithographie von R. Lechner und Karl Loos:** "Lechner's Plan der k. k. Reichshauptstadt Wien im Masse 1 : 10.000. Herausgegeben unter Mitwirkung des Wiener Stadtbauamtes. 3. Auflage Wien 1906". Wien, R. Lechner (Wilh. Müller) - Lith. u. Druck v. K. Loos, 1906. In 32 Teilblättern (zusammengesetzt ca. 189 x 288 cm). **850,-**



R73343 * **Wien.- Karte in orig. Farblithographie von Heinrich Ritter von Förster:** "Plan von Wien mit den Vororten unter Mitwirkung der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister Wien's, nach amtlichen, authentischen Quellen verfasst, gezeichnet und herausgegeben von Heinrich Ritter von Förster, Stadtbaumeister". Wien, Lithographie, Druck und Verlag von L. C. Zamarski, (um 1885). 4°. 4 Kartenblätter (je ca. 77,5 x 67,5 cm) zu je 12 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (Gesamtgröße ca. 155 x 135 cm). **800,-**

Sehr seltener, großformatiger, als Wandkarte konzipierter Plan von Wien mit den später eingemeindeten Vororten. Der Architekt und Stadtbaumeister Heinrich Ritter von Förster (Wien 1832 - 1889) besuchte 1852/53 ein Semester lang die Malerei-Schule der Akademie der bildenden Künste Wien. Danach machte er offenbar eine Lehre bei einem Baumeister, da er 1861 die Baumeisterkonzession erwarb. Nach dem Tod des Vaters gab Heinrich von Förster von 1864 bis 1870 gemeinsam mit seinem Bruder Emil die "Allgemeine Bauzeitung" heraus, die Ludwig Förster begründet hatte. Von März bis Oktober 1869 war er zudem Direktor der "Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft". In den Jahren 1873 bis 1875 war er Direktor des Wiener Bauvereins. Ab 1876 führte Förster eine eigene Baufirma, die Bauten für andere Architekten ausführte, aber auch einige Gebäude nach eigenen Entwürfen errichtete. 1887 wurde Heinrich Ritter von Förster Besitzer der Lilienfelder Zementfabrik.- Die Leinenränder stellenweise mit leichten Gebrauchsspuren und etw. ausgefranst. Das Kartenbild in sauberem Erhaltungszustand.

